

HERMANN KAPPELHOFF | BERNHARD GROSS | DANIEL ILLGER ^[H.G.]

DEMOKRATISIERUNG DER WAHRNEHMUNG?
Das westeuropäische Nachkriegskino

Inhalt

- 009 Einleitung der Herausgeber
- 022 Daniel Illger
Die Fremdheit im eigenen Leben
UMBERTO D. und die Stadtinszenierungen des
italienischen Nachkriegskinos
- 034 Giulia Fanara
Eia mater, fons amoris...
Landschaft und Gender in Roberto Rossellinis IL MIRACOLO
- 061 Hans Richard Brittnacher
Dekadenz und Neorealismo
Zu einer intimen Feindschaft
- 079 Sabine Schöbel
Murmelspiel im Trümmerfeld
TOGETHER von Lorenza Mazzetti
- 095 Thomas Elsaesser
Diagonale Erinnerung
Geschichte als Palimpsest in STERNE
- 115 Bernhard Groß
Wahrnehmen – Observieren – ›Checken‹
Geschichlichkeit als ästhetische Erfahrung in
ZWISCHEN GESTERN UND MORGEN
- 135 Annette Brauerhoch
Ästhetische Opposition/en in Peter Pewas'
STRASSENBEKANNTSCHAFT

- 148 Hauke Lehmann
Die Figur als Kristall
Peter Lorres DER VERLORENE im ästhetischen Kontext
- 166 Elisabeth Büttner
Partisanes Kino
Österreichischer Avantgardefilm in den 1950er Jahren
- 177 Michael Wedel
Kino im Katastrophenschatten
DIE 1000 AUGEN DES DR. MABUSE und LE MÉPRIS
- 196 Anja Streiter
Frankreich 1945 bis 1962
Kolonialkriege, Identitätskrise und das Kino
- 212 Matthias Grotkopp
Den Teufel im Leib und von der Geschichte betrogen
LE DIABLE AU CORPS
- 228 Karin Gludovatz
Gesprochene, gesehene, gefühlte Erinnerung
Beziehungsgeflechte in Alain Resnais' HIROSHIMA
MON AMOUR
- 246 Zu den Autoren
- 248 Danksagung